

GEBET UND ABSCHLUSS

Fürbitten

Maria hat Gott vertraut. Sie hat ihm ihr Leben anvertraut. Vertrauensvoll wenden auch wir uns an ihn und bitten ihn:

- Für die Kirche, dass sie wie Maria den Menschen ganz nahe ist, mit Freude und Überzeugung dein Wort verkündet und offen ist für alles, was du in und an ihr wirkst.
- Für alle jene, die in den diversen Staatsformen dafür Verantwortung tragen, dass Gesellschaftsstrukturen geschaffen werden, unter denen Menschen gut zusammenleben können.
- Für alle, die hilflos zusehen müssen, wie verheerende Waldbrände ihre Existenz vernichten und vor den Flammen fliehen müssen, für die vielen, die versuchen, die Feuer einzudämmen und für jene, die verletzt wurden oder tödlich verunglückt sind.
- Für alle, die sich benachteiligt und ungerecht behandelt fühlen, und nur im Glauben in ihrer Religion an eine ausgleichende Gerechtigkeit noch eine Lebensperspektive für sich sehen.
- Für alle Menschen, die ihre eigene Endlichkeit nicht akzeptieren können, und für die, die in der Aufnahme der Gottesmutter in den Himmel in ihrem Auferstehungsglauben bestärkt und getröstet werden.

Gott, du, der Mächtige, bewirkst auch in unserem Leben viel Großes und Gutes. Mit Freude und Dankbarkeit kommen wir zu dir, loben und preisen dich mit Maria, der Gottesmutter, jetzt und allezeit. - Amen.

Vater Unser

Bitten wir Gott mit den Worten Jesu: Vater unser...

Segensbitte

Gott, segne und mit einem Herz, das zu dir vorausseilt. Segne uns mit deiner Liebe, die allzeit mit uns geht. Segne uns mit der Vollendung, in der unser Leben bei dir ankommt. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Hausandacht für das Fest Maria Aufnahme 15.08.2021

ERÖFFNUNG

Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Hinführung

Rund um den 15. August machen viele Menschen Urlaub und genießen die schönen Seiten des Lebens. Das kann uns aber nicht darüber hinwegsehen lassen, dass wir in einer Welt leben, die in vieler Hinsicht bedroht ist. Das macht vielen Menschen Angst. Das Fest der Aufnahme Mariens in den Himmel stärkt unsere Hoffnung, dass er seine Schöpfung nicht untergehen lassen, sondern vollenden wird. Er hat Maria mit Leib und Seele in den Himmel aufgenommen, weil aus ihr der Messias geboren wurde. An dieser Hoffnung nehmen auch wir teil als Kinder Gottes, Wohnstätten des Heiligen Geistes.

Christusrufe

- Herr, Jesus Christus, Du hast den Tod überwunden und bist in den Himmel aufgestiegen. Herr, erbarme dich.
- Du hast Deine Mutter Maria mit Leib und Seele in den Himmel erhoben. Christus, erbarme dich.
- Du hast auch uns den Himmel eröffnet und beim Vater eine Wohnung bereitet. Herr, erbarme dich.

Gebet

Allmächtiger, ewiger Gott. Dankbar blicken wir heute auf das Leben der Gottesmutter zurück. Öffne unsere Herzen, Augen und Ohren, dass wir mit den kostbaren Schätzen der Natur sorgsam umgehen. Darum bitten wir durch unseren Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit mit dem Heiligen Geist lebt und wirkt, heute und in alle Ewigkeit. – Amen.

VERKÜNDIGUNG DES WORTES GOTTES

Lesung

aus dem 1. Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Korinth.

Schwestern und Brüder! Christus ist von den Toten auferweckt worden als der Erste der Entschlafenen. Da nämlich durch einen Menschen der Tod gekommen ist, kommt durch einen Menschen auch die Auferstehung der Toten. Denn wie in Adam alle sterben, so werden in Christus alle lebendig gemacht werden. Es gibt aber eine bestimmte Reihenfolge: Erster ist Christus; dann folgen, wenn Christus kommt, alle, die zu ihm gehören. Danach kommt das Ende, wenn er jede Macht, Gewalt und Kraft entmachtet hat und seine Herrschaft Gott, dem Vater, übergibt. Denn er muss herrschen, bis Gott ihm alle Feinde unter seine Füße gelegt hat. Der letzte Feind, der entmachtet wird, ist der Tod. Denn: Alles hat er seinen Füßen unterworfen.

Evangelium

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

In jenen Tagen machte sich Maria auf den Weg und eilte in eine Stadt im Bergland von Judäa. Sie ging in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabet. Und es geschah: Als Elisabet den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib. Da wurde Elisabet vom Heiligen Geist erfüllt und rief mit lauter Stimme: Gesegnet bist du unter den Frauen und gesegnet ist die Frucht deines Leibes. Wer bin ich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt? Denn siehe, in dem Augenblick, als ich deinen Gruß hörte, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leib. Und selig, die geglaubt hat, dass sich erfüllt, was der Herr ihr sagen ließ. Da sagte Maria: Meine Seele preist die Größe des Herrn und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter. Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter. Denn

der Mächtige hat Großes an mir getan und sein Name ist heilig. Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht über alle, die ihn fürchten. Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten: Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind; er stürzt die Mächtigen vom Thron und erhöht die Niedrigen. Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben und lässt die Reichen leer ausgehen. Er nimmt sich seines Knechtes Israel an und denkt an sein Erbarmen, das er unsern Vätern verheißen hat, Abraham und seinen Nachkommen auf ewig. Und Maria blieb etwa drei Monate bei ihr; dann kehrte sie nach Hause zurück.

Gedanken zur Lesung

Wann haben wir uns das letzte Mal auf den Weg gemacht, um mit jemandem eine wichtige Nachricht zu teilen? Zugegeben: In den vergangenen anderthalb Jahren war das streckenweise recht schwierig. Aber Menschen sind von Natur aus erfinderisch und es gibt eine große Vielfalt an Möglichkeiten, miteinander zu kommunizieren, und so kamen - notgedrungenerweise - wohl einige zum Tragen, die uns noch bis vor Kurzem nicht oder kaum geläufig waren; andere dagegen haben wir sicherlich schmerzlich vermisst. Aber abgesehen von den Kommunikationsmöglichkeiten, die sich uns bieten, lenkt das heutige Evangelium unseren Blick vor allem auf den Inhalt, den wir mit anderen teilen, und auf das, was er auslöst. Mit unserer Begegnung, unserer geteilten Zeit bei anderen eine solch tiefe Freude bewirken, die ungeahnte Kreise zieht - das ist ganz sicher auch unser Herzenswunsch.

(aus: Te Deum. August 2021)

ANTWORT AUF GOTTES WORT

Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen...